

Fricktaler Bühne zügelt in den Kurbrunnensaal

Das Musical «Hello, Dolly!» soll ein Strassenfeger werden

Die Vorbereitungen für das Musical «Hello, Dolly!» der Fricktaler Bühne im Herbst 2026 laufen auf Hochtouren. Es gibt sehr viel zu tun, weil fast alles anders ist als zuvor.

RHEINFELDEN. Das OK der Fricktaler Bühne hat schon einige Eckpfeiler eingeschlagen für ein kulturelles Highlight im Herbst 2026. Das Musical «Hello, Dolly!» wird für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung. «Das Ensemble wird aus hochkarätigen Sängerinnen und Sängern bestehen», verspricht die Intendantin Jeanne-Pascale Künzli. Es gibt für sie vor allem zwei Gründe, warum sie von einer erfolgreichen Produktion überzeugt ist: Ein hervorragendes OK sowie ein mit viel Erfahrung ausgestattetes Ensemble. «Mit Annette Leistenschneider konnten wir wie schon bei der «Gräfin Mariza» eine sehr erfahrene Regisseurin verpflichten. Dazu haben wir mit Dave Leuthold fürs Bühnenbild, Eva-Maria Pfeiffer für die Kostüme, Nora-Li Hess in der Maske, Noemi Bachmann für die Grafik sowie dem Tanzatelier von Claudine



Im Herbst spielt die Fricktaler Bühne «Hello, Dolly!» im Kurbrunnensaal in Rheinfelden.

Foto: zVG

Schröder bereits langerprobtes Know-how in unseren «Reihen», so Jeanne-Pascale Künzli. Mit Robbert van Steijn und Andreas Joho konnten ebenfalls bereits die beiden Dirigenten gewonnen werden.»

Kleine Bühne – grosse Herausforderung

OK-Mitglied Franziska Bircher kümmert sich seit Jahren um den Bereich Sponsoring. Sie wird heuer unterstützt von Alfons P. Kaufmann, wel-

cher ebenfalls über ein breites Netz an Gewerbetreibenden verfügt. Das wird auch nötig sein, denn ohne zusätzliche finanzielle Unterstützung des regionalen Gewerbes wird es unmöglich sein, am Ende eine schwarze Null zu schreiben. Franziska Bircher sagt: «Man unterstützt eine langjährige Fricktaler Tradition, welche viele Menschen zusammenbringt – sei es als Künstler, Mitwirkende oder Besucher. Der persönliche Kontakt, ein Spek-

takel live zu erleben, ist in der heutigen digitalisierten Welt immer wichtiger.»

Auch Alexandra Stürchler-Kaiser vom OK, zuständig für die Finanzen, hofft sehr, dass der Umstand einer etwas kleineren Bühne und einer reduzierten Sitzplatzanzahl vielleicht sogar neue Chancen eröffnet – für mehr Nähe, besondere Atmosphäre und ein ganz eigenes Erlebnis. «Wir freuen uns über jeden Sponsor, der mit uns gemeinsam den neuen Weg geht und sich von der Musical-Herausforderung inspirieren lässt.»

Eine der grössten Herausforderungen für das gesamte Ensemble wird die Bühne im Kurbrunnensaal. Sie verfügt über eine beispielbare Fläche von 56 m², im Bahnhofsaal waren es mit 112 m² doppelt so viel. Aus diesem Grund ist auch vorgesehen, die Bühne mit einer kleineren «Catwalk-Bühne» nach vorne zu verlängern. Christoph von Büren, zuständig für die Technik und das Ticketing, ist optimistisch, dass es trotz weniger Infrastruktur hinter den Kulissen gute Lösungen geben wird. «Der Umzug der alten Theaterbestuhlung vom Bahnhof in den Kurbrunnensaal wird uns den gewohnten

Komfort bringen. Wir werden den Kurbrunnensaal in einen begeisterten Spielort verwandeln».

Gutscheine für das Musical «Hello, Dolly!» unter dem Weihnachtsbaum

Ab 1. Dezember können im Vorverkauf Gutscheine für das Musical «Hello, Dolly!» gebucht werden. Diese Gutscheine sind nicht nur ein passendes Weihnachtsgeschenk für einen vergnügten Abend, sie berechtigen auch, 14 Tage vor dem offiziellen Ticketvorverkauf am 1. März 2026, eine vorzeitige Platzreservierung vorzunehmen. Im Weiteren gibt es auch die Möglichkeit für eine Mitgliedschaft im Freundeskreis der Fricktaler Bühne. Regelmässige Newsletter mit vielen Hintergrundinformationen steigern die Vorfreude auf die Premiere vom 10. Oktober 2026 umso mehr.

Das Unterstützen von heimischem Schaffen in der Region war vor 50 Jahren die Philosophie von Otto Arnold und Arnold Mösch, den Gründern der Fricktaler Bühne. Machen Sie auch mit! (mh)

Weitere Infos:
www.hello-dolly.ch